



**Beschlussniederschrift des
Gemeindeausschusses**

**Verbale di deliberazione della
Giunta Comunale**

SITZUNG VOM/SEDUTA DEL

UHR/ORE

05.06.2026

10:45

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung festgesetzten Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questa Giunta Comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

		A.E.	A.U.
		A.G.	A.I.
Walter Gruber	Bürgermeister/Sindaco		
Andreas Egger	Gemeindereferent/Assessore		
Erwin Egger	Gemeindereferent/Assessore		
Paul Perkmann	Gemeindereferent/Assessore		
Elisabeth Reiterer	Gemeindereferentin/Assessore		

Seinen Beistand leistet der Assiste il Segretario Comunale, signor
Gemeindesekretär, Herr

Dr. Norbert Fuchsberger

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit,
übernimmt Herr

Riconosciuto legale il numero degli
interventuti, il signor

Walter Gruber

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den
Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.
Der Gemeindeausschuss behandelt folgenden

nella sua qualità di sindaco ne assume la
presidenza e dichiara aperta la seduta. La
Giunta Comunale passa alla trattazione del
seguinte

GEGENSTAND

OGGETTO

Nach Einsicht in den Gemeindevorstandbeschluss Nr. 147 vom 07.04.2026, mit welchem die Rechtsanwaltssozietät RA Dr. Lorenz Michael Baur & RA Dr. Janis Noel Tappeiner aus Lana mit einer außergerichtlichen Beratung bei einem Bauprojekt in der Gemeinde Mölten beauftragt wurde;

Im Zusammenhang mit diesem Bauprojekt hat nunmehr Herr P.F.J. den Rekurs vom 13.04.2026 gestellt. Aufgrund der im Rekurs geltend gemachten Begründungen und Rechtsausführungen ergibt sich eine besondere Komplexität der gegenständlichen Rechtsstreitigkeit, unter anderem aufgrund der Überlappung des alten (L.G. Nr. 13/1997) und neuen (L.G. Nr. 9/2018) Raumordnungsgesetzes sowie der sachlichen bzw. konkret der baulich durchgeführten Maßnahmen sowie insbesondere auch der Notwendigkeit, verschiedene Lokalausweise und Ausschreibungen vor Ort durchzuführen;

Nach Einsichtnahme in den Art. 41 des D.P.R. Nr. 49 vom 1. Februar 1973 über die "Durchführungsbestimmungen zum Sonderstatut für Trentino-Südtirol: Organe der Region und der Provinzen Trient und Bozen und Befugnisse der Region", zuletzt geändert mit Art. 1, Abs. 1 des G.v.D. Nr. 64 vom 2023, in dem es heißt: "Die Region, die Provinzen, die Gemeinden und die örtlichen Körperschaften können in Anbetracht des dem Auftrag zugrunde liegenden Vertrauensverhältnisses den rechtlichen Beistand der Staatsadvokatur, der verwaltungsinternen Advokatur, falls vorhanden, oder von Freiberuflern in Anspruch nehmen";

In Anbetracht der Tatsache, dass der neue Wortlaut (Absatz 1 des Artikels 41, des D.P.R. Nr. 49 von 1973) einen ausdrücklichen Hinweis auf den treuhänderischen Charakter der Aufgabe des Rechtsbeistands und eine Aufzählung der verschiedenen Möglichkeiten enthält, um Beistand zu erhalten, wobei ausdrücklich die Inanspruchnahme der Staatsadvokatur sowie die Beauftragung von Personen, die einen freien Beruf ausüben, oder die Inanspruchnahme der verwaltungsinternen Advokatur, sofern diese eingerichtet ist, genannt werden. Diese Hypothesen werden folglich als Alternativen aufgeführt;

Festgestellt, dass die neue Gesetzgebung, die 2023 mit der Abänderung von Art. 41 des D.P.R. Nr. 49/1973 eingeführt wurde, absolut wohlwollend gegenüber den Gemeindeverwaltungen ausgelegt werden muss, die frei wählen können, durch welche Freiberufler sie sich vor Gericht verteidigen lassen, unter anderem in Anbetracht der grundlegenden Bedeutung des treuhänderischen Charakters der Ernennung, die den Dienst de facto unvertretbar macht;

Aus diesen Gründen und insbesondere auch aufgrund der Kenntnis der Rechtsanwaltssozietät RA Dr. Lorenz Michael Baur & RA Dr. Janis Noel Tappeiner aus Lana in gegenständlicher Angelegenheit erscheint es sinnvoll um zweckmäßig, die genannte Rechtsanwaltssozietät mit der rechtlichen Vertretung im gegenständlichen Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Bozen zu beauftragen;

Vista la delibera della Giunta Comunale n. 147 del 07/04/2026, con la quale lo Studio legale associato Avv. dott. Lorenz Michael Baur & Avv. dott. Janis Noel Tappeiner di Lana è stato incaricato con una consulenza legale extragiudiziale per un progetto edile nel Comune di Meltina;

In relazione a questo progetto edilizio, il sig. P.F.J. ha presentato ricorso in data 13/04/2026. I motivi e le argomentazioni giuridiche esposte nel ricorso rivelano una particolare complessità nella presente controversia, dovuta in parte alla sovrapposizione tra la vecchia (L.P. n. 13/1997) e la nuova (L.P. n. 9/2018) legge urbanistica, nonché alle misure di fatto e, nello specifico, costruttive attuate, e in particolare alla necessità di effettuare diversi sopralluoghi e colloqui in loco.

Visto l'articolo 41 del D.P.R. n. 49 del 1° febbraio 1973, recante "Disposizioni attuative dello Statuto speciale per il Trentino-Alto Adige: organi della Regione e delle Province di Trento e Bolzano e Poteri della Regione", come da ultimo modificato dall'articolo 1, comma 1 del Decreto Legislativo n. 64 del 2023, che recita: "La Regione, le Province, i Comuni e gli Enti Locali possono, in vista del rapporto di fiducia che sottende il mandato, avvalersi dell'assistenza legale dell'Avvocatura di Stato, del Servizio di Avvocatura interno, se disponibile, o di liberi professionisti";

Dato che la nuova formulazione (paragrafo 1 dell'articolo 41 del D.P.R. n. 49 del 1973) fa esplicito riferimento alla natura fiduciaria della funzione di assistenza legale ed elenca le varie modalità per ottenere assistenza, menzionando esplicitamente il ricorso all'Avvocatura dello Stato, all'incarico di liberi professionisti o al ricorso all'Avvocatura interna, se esistente. Tali opzioni sono pertanto elencate come alternative;

Constatato che la nuova normativa, introdotta nel 2023 con la modifica dell'articolo 41 del D.P.R. n. 49/1973, deve essere interpretata in modo assolutamente favorevole alle amministrazioni comunali, libere di scegliere quali liberi professionisti le rappresenteranno in giudizio, anche in considerazione della fondamentale importanza del carattere fiduciario dell'incarico, che rende il servizio di fatto insostituibile;

Per tali motivi, e in particolare anche in virtù della conoscenza della materia da parte dello studio legale associato Avv. dott. Lorenz Michael Baur & Avv. dott. Janis Noel Tappeiner di Lana, appare opportuno e sensato affidare al suddetto studio legale la rappresentanza legale nel presente procedimento dinanzi al Tribunale Amministrativo di Bolzano;

Festgestellt, dass gemäß Artikel 49 des GvD Nr. 36/2023 von der Anwendung des Rotationsprinzips bei Direktvergaben von weniger als 5.000,00 Euro abgewichen werden kann;

Dafürgehalten, im Sinne der Verfahrensvereinfachung für den erleichterten Zugang von Klein- und Mittelbetrieben, aus Gründen der Effizienz und Rationalisierung und angesichts des verhältnismäßig geringen Vertragswertes das Verfahren der Direktvergabe gemäß Art. 26, Abs. 1, Buchstabe b), L.G. 16/2015 zu wählen und von der Veröffentlichung einer vorherigen Kundmachung abzusehen;

Nach Einsichtnahme in den Art. 21-ter des L.G. Nr. 1 vom 29.01.2002 „Spending review des Landes Südtirol“;

Festgestellt, dass für die Vergabe von Liefer-, Dienstleistungs- und Instandhaltungsaufträgen unter dem EU-Schwellenwert die öffentlichen Auftraggeber, unbeschadet der Bestimmung laut Artikel 38 des L.G. vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, alternativ zum Beitritt zu den von der AOV abgeschlossenen Rahmenvereinbarungen und unter Einhaltung der entsprechenden Preis- und Qualitätsparameter als Höchstgrenzen, ausschließlich auf den elektronischen Markt des Landes Südtirol oder auf das telematische System (e-Procurement) des Landes zugreifen, wenn es keine Ausschreibungen für die Zulassung gibt;

Festgestellt, dass zum derzeitigen Zeitpunkt keine Rahmenvereinbarungen der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge (AOV) der Autonomen Provinz Bozen für die gegenständliche Vergabe bestehen;

Festgestellt, dass es auf dem Elektronischen Markt Südtirol (EMS) keine aktiven Zulassungsbekanntmachungen für die gegenständliche Vergabe gibt;

Festgestellt, dass die Ausschreibung deshalb über das telematische System der Landesagentur ISOV (Informationssystem der öffentlichen Verträge) der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol erfolgt;

Festgestellt, dass für die gegenständliche Vergabe auf der Webseite der AOV keine Richtpreise veröffentlicht wurden;

Festgestellt, dass für die gegenständliche Vergabe kein eindeutiges grenzüberschreitendes Interesse festgestellt wurde;

Darauf hingewiesen, dass gemäß L.G. Nr. 16/2015, Art. 26, Absatz 1, Buchstabe a) Arbeiten mit einem Betrag unter 150.000 Euro, Dienstleistungen und Lieferungen mit einem Betrag unter 140.000 Euro gemäß Buchstabe b) sowie Architektur- oder Ingenieurdienstleistungen mit einem Betrag unter 140.000 Euro gemäß Art. 17, Absatz 1, Buchstabe a) im Wege der Direktvergabe vergeben werden können, auch ohne Konsultation von mehreren Wirtschaftsteilnehmern;

Constatato, che ai sensi dell'art. 49 del D.Lgs. n. 36/2023 è consentito derogare all'applicazione del principio di rotazione per gli affidamenti diretti di importo inferiore a Euro 5.000,00;

Ritenuto di procedere all'affidamento diretto ai sensi dell'art. 26, comma 1, lettera b), L.P. 16/2015 e di prescindere dalla pubblicazione preventiva di un bando per motivi di semplificazione delle procedure al fine di favorire l'accesso delle piccole e medie imprese, per motivi di efficienza e razionalizzazione e in considerazione del modico valore contrattuale;

Visto l'art. 21-ter della L.P. n. 1 del 29/01/2002 "Spending review della Provincia Autonoma Alto Adige";

Constatato, che per gli affidamenti di forniture, servizi e manutenzioni di importo inferiore alla soglia di rilevanza comunitaria, le amministrazioni pubbliche, fatta salva la disciplina di cui all'art. 38 della L.P. 17.12.2015, n. 16, in alternativa all'adesione alle convenzioni-quadro stipulate dall'ACP e sempre nel rispetto dei relativi parametri di prezzo-qualità come limiti massimi, ricorrono in via esclusiva al mercato elettronico provinciale ovvero, nel caso di assenza di bandi di abilitazione, al sistema telematico provinciale (e-procurement);

Constatato, che al momento per il presente appalto non esistono convenzioni-quadro stipulate dall'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture (ACP) della Provincia Autonoma di Bolzano;

Constatato, che sul mercato elettronico provinciale (MEPAB) non esistono bandi di abilitazione attivi relativamente all'appalto di cui all'oggetto;

Constatato, che per questo motivo l'appalto viene svolto tramite il sistema telematico dell'agenzia provinciale SICP (sistema informativo contratti pubblici) della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige;

Constatato, che per il presente appalto l'ACP non ha pubblicato prezzi di riferimento sul proprio sito web;

Constatato, che per il presente appalto è stata accertata l'inesistenza di un interesse transfrontaliero certo;

Dato atto che ai sensi della L.P. n. 16/2015, art. 26, comma 1, lettera a) lavori di importo inferiore a 150.000 euro, ai sensi della lettera b) servizi e forniture di importo inferiore a 140.000 euro nonché ai sensi dell'art. 17, comma 1, lettera a) servizi di architettura o di ingegneria di importo inferiore a 140.000 euro possono essere aggiudicati con affidamento diretto, anche senza consultazione di più operatori economici;

Gelesen, genehmigt und gefertigt

DER BÜRGERMEISTER – IL SINDACO
Walter Gruber

mit digitaler Unterschrift signiertes Dokument

Letto, confermato e sottoscritto

DER SEKRETÄR-IL SEGRETARIO
Dr. Norbert Fuchsberger

documento firmato tramite firma digitale